

Endlich wieder offene Technik-Türen

Projekt „Schüler entdecken Technik“ des Vereins TfK startet nach der Corona-Pause neu

Deggendorf. Die Schule kann vieles bieten, sagt Martin Huber, Leiter des Comenius-Gymnasiums. „Aber nicht alleine.“ Darum ist er froh, dass seine Schule mit dem Verein „Technik für Kinder“ (TfK) vernetzt ist und seit zehn Jahren unter der Federführung der Chemie- und Erdkunde-Lehrerin Birgit Paster das Projekt „Schüler entdecken Technik“ (SET) anbietet.

Fünft-, Sechst- und Siebtklässler verbringen im ersten Schulhalbjahr an sechs Nachmittagen je zwei Stunden mit einem technischen „Basiskurs“. Im zweiten Halbjahr geht es an Projekte für Fortgeschrittene. Am Ende nehmen die Schüler selbst gebaute LED-Taschenlampen mit nach Hause, Wechselblinker und eine Sirene.

In bis zu 240 Schulen in mehreren Landkreisen bietet TfK das Projekt an, finanziell unterstützt rund 400 Sponsoren. Von diesen schicken etliche auch ihre Auszubildenden als Tutoren in die Gruppen. Seit dem zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019/20 war allerdings nach einer Vollbremsung erst einmal Schluss. Corona hat SET für ein-einhalb Jahre unmöglich gemacht. Jetzt wagen die Verantwortlichen den Neustart.

Eine der rund 80 Schulen, die sich wieder herantasten, ist das Comenius-Gymnasium mit 20 teilnehmenden Schülern. Heuer gibt's zum ersten Mal sogar eine Warteliste, erzählt Birgit Paster. „Den Kindern öffnen sich Türen“, stellt Martin Huber fest, „auf die sie sonst nie gekommen wären“. Huber hat die Schüler und Birgit Paster in ihrem Nachmittagskurs besucht, zusammen mit Projektleiter Werner Helmbrecht von TfK, der Büroleiterin des Vereins Birgit Helfrich und Sebastian Troll, Teamleiter Customer Service bei congatec. Seit er vor sechseinhalb Jahren in dem Technologie-Unternehmen seine Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme begonnen hat, war er SET-Tutor. Heute organisiert er die Tutoren von Firmenseite aus.



Hier Plus, da Minus, und dort die Erdung: Tutorin Heike Weraneck (v.l.), erklärt den Schülerinnen Maren und Emilia die Verkabelung im Inneren eines Computers. – Foto: Schreiber

Jeder Azubi soll einmal mit den Schülern zusammenkommen. Diesmal hat er Heike Weraneck aus dem vierten Lehrjahr und Theresa Kasperbauer

aus dem zweiten Lehrjahr mitgebracht, die beide ebenfalls Elektroniker für Geräte und Systeme werden.

Sie leiten die Schüler an – ge-

rade zerlegen sie alte Computer, Beamer und andere Geräte, um die einzelnen Bauteile kennenzulernen. Mit Werkzeug und Material sind die Kinder gut ausgestattet – der Verpackungshersteller Smurfit Kappa GmbH sponsert SET im Comenius bereits seit vielen Jahren.

Die Förderung im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist Martin Huber besonders wichtig. Die jungen Comenianer sind mit Begeisterung dabei – übrigens auch die Mädchen, die über alle SET-Gruppen rund 40 Prozent ausmachen, bestätigt Werner Helmbrecht. Er bekomme sogar auch Rückmeldungen aus Firmen, in denen sich nach SET-Kursen erstmals Mädchen um Ausbildungsstellen beworben haben. Bei congatec, so Sebastian Troll, sind inzwischen etwa die Hälfte der Azubis weiblich. – kw

Anzeige

Frühaufsteher/innen für die Zeitungszustellung

von Mo. - Sa. bis 6 Uhr morgens gesucht in:

Deggendorf, Schöllnach,
Hengersberg, -Seebach,
-Reinprechtling

pnp.de/zusteller
Tel.: 0851/802-385

